

Georg Müller Verlag * München * Elisabethstr. 26

Anfang Februar beginnt zu erscheinen:

Heinrich Heines Briefwechsel

Reich vermehrte Gesamtausgabe auf Grundlage der Handschriften gesammelt, eingeleitet u. erläutert von

FRIEDRICH HIRTH

Mit 50 Bildern und 5 Faksimiles in vier Bänden
Der Band von ca. 600 Seiten geh. M 7. —, in Halbleder M 10. —
Luxusausgabe M 24. —

HEINES Briefe und viele an ihn gerichtete erscheinen in dieser Neuausgabe **zum erstenmal in ihrer echten Gestalt.** Auf Grundlage vieler hundert von Handschriften konnte Friedrich Hirth nicht nur **sehr viele ungedruckte** Briefe veröffentlichen, sondern auch fast alle bereits bekannten berichtigen und erweitern. Die neuen Briefe werfen viel Licht auf wichtige Beziehungen Heines, von denen man bisher nichts wußte: zu Tieck, Balzac, Quinet, Baronin Rothschild u. s. w. Außerdem erscheinen die Briefe an die Familie, an Cotta und Campe, **zum erstenmal unverkürzt**, die Briefe an die Mouche in authentischen Fassungen, die völlig anders lauten als die bisher gedruckten. **Die Heineforschung erfährt durch diese Ausgabe den größten Fortschritt.** Nie wurde bisher in einer Publikation so viel prachtvolles, unveröffentlichtes Material dargeboten. Eine ausführliche Einleitung, fünfzig zum Teil unbekannte Bilder und fünf Faksimiles (Heines erster und einer der letzten Briefe, sein Bonner Testierbogen, sein Testament und ein Brief seiner Mutter) lassen die neue Ausgabe als ein bibliophiles Werk ersten Ranges erscheinen. — Es ist wohl selbstverständlich, daß diese Publikation in den weitesten Kreisen Aufmerksamkeit, ja Aufsehen erregen wird und ich bitte Sie deshalb um tatkräftige Verwendung für dieses Werk, wobei ich bemerke, daß ich **zunächst nur Barbestellungen werde berücksichtigen können** und die Kommissionsbestellungen erst einige Zeit nach Ausgabe des Werkes selbst.

Vor Erscheinen liefere ich mit 40% und 7/6 auch cond. netto

